So wütete auf dem weiten Gefilde stundenlang die schreckliche Schlacht. Viele tausend Recken und Mannen lagen tot in der Heide und ringsumher auf dem weitem Gefilde verstreut Helme und Schilde, Speere und Schwerter und — von Raben und Geiern umschwärmt — tote Rosse, abgehauene Gliedmaßen — ein Bild voll Schrecken und Grauen. —

Überall drangen die Berner siegreich vor; die Hunnen aber vermochten gegen Heime nichts auszurichten. Ja, der verwegene Sohn des Studas spornte den Rispe und sprengte, alles niederschlagend, mitten in die Feinde hinein, hieb dem edeln Nudung die Fahnenstange aus den Händen und spaltete mit einem zweiten Schlage dem tapfern Recken das Haupt.

Da ging ein Geschrei durch das Hunnenheer, und als der edle Markgraf Rüdeger den Tod seines Sohnes erfuhr, überwältigte ihn der Schmerz, und sein Haupt sank wie betäubt auf den Hals seines Rosses. Rasch aber raffte er sich wieder auf, erhob das Schwert und rief: „Rache für Nudung! Nun wehe dir, Heime, du wütender Würger!“

Hinter ihrem Feldherrn drangen die Hunnen tapfer vorwärts, und Heime mußte weichen. Zu Ermenrich sprengte er heran und rief: „Wir sind besiegt! Mit Markgraf Rüdeger und den Bernern streiten die hohen Asen. Rettet Euch in das Lager!“ —

„Wie steht's um Wittich, den Herzog von Raben?“ fragte der Kaiser.

Da antwortete ein blutbespritzter Recke: „Wittich treibt das Heer Helferichs, das ihm in Rücken angriff, weit in das offene Gefilde, von ihm ist jetzund keine Hilfe zu erwarten.“

Da wandte der Kaiser sein Roß dem Lager zu. In dem Augenblick aber rief Heime: „Seht da! Der alte Ögir sendet uns rettende Wolken!“

Aller Augen wandten sich nach der Richtung, und siehe: aus dem Meere stieg ein dichter Nebel; der schwebte gleich einem dunkeln Gewölk heran und hüllte alles in seine bergenden Schleier. Da verstummte das Kampfgetümmel; Recken und Mannen lagerten sich, ein jeder dort, wo er gerade hielt — so wurde das Heer des Kaisers vor der Vernichtung bewahrt.

---

21. Jung Diethers und der Söhne Etzels Tod.

Allgemach verzog sich der Nebel, und Wittich stieg zu Roß und ritt langsam über die Heide, um nach den Feinden auszuspähen. Auf einmal erblickte er in geringer Entfernung drei blutjunge Ritter in schimmernden Streitgewändern. Zwei ritten auf herrlichen Rappen, der dritte auf einem edeln Goldfuchs, und auf dem Schilde des letztern erblickte Wittich als Wappenzeichen den lampartischen Löwen.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008251041-0